

Zeitschrift: Frauenbestrebungen
Herausgeber: Union für Frauenbestrebungen (Zürich)
Band: - (1904)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mädchen und Frauen, die im Auslande studiert und dort den Dokortitel erworben haben, dürfen ohne weiteres zur russischen Staatsprüfung zugelassen werden. Der Zulassung der Studentinnen an das medizinische Institut stehen nach dem neuen Gesetz keine besonderen Schwierigkeiten entgegen. Das Reifezeugnis eines Mädchengymnasiums und die Ablegung einer nicht allzu schweren Zusatzprüfung genügen zur Aufnahme in das Institut, vorausgesetzt, dass sie keine Jüdin ist. Ist sie aber Jüdin, so darf sie nur dann immatrikuliert werden, wenn die Zahl der Studierenden jüdischen Glaubens an dem Institut 3 % der Gesamtzahl nicht übersteigt. Einen etwas seltsamen Eindruck macht die Bestimmung, dass diejenigen Institutsbesucherinnen, die keine Verwandten und Familienangehörigen in Petersburg haben, in einem eigens zu diesem Zwecke errichteten Internat zu wohnen haben.

Zeitschriften.

Eine ernste Mahnung an die Regierung, welche gewillt zu sein scheint, die Mädchen künftighin ausschliesslich auf den minderwertigen Bildungsgang und die engbegrenzten Berufsaussichten der Lyzeen zu beschränken, bildet der im Oktoberheft des „**Neues Frauenleben**“ soeben erschienene Artikel „Lyzeen oder Gymnasien?“ von Leopoldine Kulka. Die sehr interessante Nummer enthält ausserdem den Artikel „Gewerkschaftlich-

politische Zusammenhänge in der Arbeiterbewegung Italiens“ von Dr. Robert Michels und einen sehr anschaulichen Bericht vom Kongress der internationalen Föderation zu Dresden, eine reichhaltige Rundschau über die letzten Vorgänge speziell der österreichischen und ungarischen Frauenbewegung, den ersten Teil einer anziehend geschriebenen Novelle „Im Steigen“ von Lotte Gubalke und Besprechungen von Büchern, Theater- und Musikaufführungen.

Das Beiblatt „**Die Staatsbeamtin**“ veröffentlicht einen Aufruf der Beamtinnen-Sektion des allg. österr. Frauenvereines an alle im Staatsdienste stehenden Frauen, den am 26. und 27. November stattfindenden ersten Beamtinentag recht zahlreich zu besuchen, damit die Tagesordnung erledigt, insbesondere die Schaffung einer Reichsorganisation der Beamtinnen nach Ortsgruppen in Angriff genommen werden könne.

„**Neues Frauenleben**“ ist für 4 K. jährlich in der Administration, Gersthofer Cottage, XVIII./2, Eckpergasse 21 und in allen Buchhandlungen zu abonnieren. Preis des Einzelheftes 40 h.

Unsere **Bibliothek und Lesezimmer** (Bl. Seidenhof, Zimmer Nr. 6, II. Stock) stehen jeden **Mittwoch von 1/2 3—4 Uhr** unsern Mitgliedern, sowie den Mitgliedern des zürcherischen Lehrerinnenvereins unentgeltlich, einem weitem Publikum gegen eine kleine Entschädigung zur Benützung offen.
Union für Frauenbestrebungen.

Schenken Sie Seiden-

stoffe zum Fest. Hochwillkommen für Blousen oder Kleid. Wundervolle Neuheiten. Spitzen- und Paillettes-Roben, Rüschen, Cols, Plissés etc. Muster bei Angabe des Gewünschten franko.

Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie, Zürich.

„Union für Frauenbestrebungen.“

Freitag den 2. Dezember a. e., abends 8 Uhr,
im **Saale des Bl. Seidenhofs** (Hinterhaus I. Stock)

Oeffentlicher Vortrag

über

Frauenstimmrecht

Referentin: **Frl. HONEGGER.**

Nachher Diskussion.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein **Der Vorstand.**
Eintritt frei.

Weissenstein

1300 Meter über Meer **Kurhaus bei Solothurn** 1300 Meter über Meer

Ausgedehntestes Alpenpanorama, vom Säntis zum Montblanc. Zimmer und Verpflegung mit vier Mahlzeiten von Fr. 7.— an. Post, Telegraph, Telefon. Kapelle für engl. und kathol. Gottesdienst im Hause. Reduzierte Preise im Mai, Juni und September. **Bergwagen in der Krone in Solothurn erhältlich.** Für Passanten, Gesellschaften und Schulen sehr reduzierte Preise. Illustrierter Prospekt mit Panorama gratis und franko.

Der neue Besitzer: **K. Illi.**

Töchterbildungsanstalt Boos-Jegher, Zürich V.

Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten, wissenschaftliche Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. 15 Fachlehrerinnen und Lehrer.

Kochschule. — Internat. — Externat. — Auswahl der Fächer freigestellt. Programme gratis. Jede nähere Auskunft wird gern erteilt.
Telephon 665. — Tramwaystation Theaterplatz. — Gegründet 1880.

Buchdruckerei V. Schmid & Co., St. Gallen.

Eisen-

Somatose

EISENHALTIGES FLEISCHWEISS

Hervorragendes appetitanregendes Kräftigungsmittel
für Bleichsüchtige.

Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit 2 % Eisen in organischer Bindung.
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Sanatorium für nervenleidende und

„**Meienberg**“ bei Rapperswil-Jona am Zürichsee.

Das ganze Jahr geöffnet.

Dr. Siglinde Stier, dirig. Arzt. [R 289 R] Natalie Hiller, Oberin.

Schuster & Co.

Etablissement für harmonische Zusammenstellung von Teppichen mit dem Innen-Ausbau des Hauses. - -

Zürich **St. Gallen**
71 Bahnhofstrasse Marktgasse.

Visitkarten

Gratulationskarten

Condolenzkarten

empfiehlt in hübscher Ausführung

Buchdruckerei V. SCHMID & Co.

St. Gallen - Burggraben 4.